

## **Einladung zum Vortrag**

von **JProf. Dr. Thomas Boyken** (Oldenburg)

im **Literaturdidaktischen Kolloquium**

des Instituts für deutsche Sprache und Literatur II, Köln

Termin:

**6.6.2023 um 18h in Raum 251 (Classen-Kappellmann-Str. 24, EG)**

Vortragstitel:

**Nachkrieg und Mittelalter. Kinder- und Jugendliteratur von 1945 bis 1970**

Obwohl die Erforschung der Nachkriegsliteratur in den letzten zehn Jahren enorme Konjunktur hat, hat ein Teilbereich bislang kaum Kontur gewonnen: die Kinder- und Jugendliteratur. Dies ist höchst bedauerlich, da die Konzentration auf den literarischen Höhenkamm die Heterogenität des literarischen Feldes aus dem Blick verliert.

Im Vortrag möchte ich das von der DFG geförderte Projekt „Nachkrieg und Mittelalter. Kinder- und Jugendliteratur (1945-1970)“, in dem wir uns diesem Desiderat widmen, vorstellen. Im Zentrum steht dabei die Frage, inwiefern die Funktionalisierung mittelalterlicher Themen und Motive in der Kinder- und Jugendliteratur zwischen 1945 und 1970 Aufschluss über das Wechselverhältnis von literarischer Gemachtheit und Einbindung in sozial-gesellschaftliche Verwertungskontexte geben kann.

Im Projekt verfolgen wir sowohl ein literaturhistorisches als auch ein systematisches Erkenntnisinteresse. In der historischen Perspektive geht es um Fallanalysen, die sich das Ziel setzen, die Heterogenität des literarischen Feldes nach 1945 zu rekonstruieren, wobei die KJL als Teilbereich des literarischen Feldes verstanden wird. Das Mittelaltermotiv dient in diesem Kontext der Analysecorpusbildung; aufgrund seiner Funktionspotenziale ist es aber sowohl für die Kinder- und Jugendliteratur als auch für den gewählten Zeitraum von besonderer Bedeutung. Über die Fokussierung auf das Mittelaltermotiv soll der Blick auf die spezifischen literarischen und sozialen Mechanismen der Kinder- und Jugendliteratur im Feld der Nachkriegsliteratur ermöglicht werden. Dabei konzentriert sich das Projekt auf die westdeutsche Nachkriegsliteratur bzw. die Texte, die in den westalliierten Besatzungszonen publiziert wurden. Dem Gegenstand nähern wir uns mit einem praxeologischen Ansatz, indem wir nach den Wechselwirkungen zwischen Texten, Feld und Gesellschaft fragen. Methodisch orientieren wir uns dabei am Untersuchungsdesign des SFB *Andere Ästhetik*.

Im Vortrag werde ich in einem ersten Schritt einige Überlegungen zur systematischen Beschreibbarkeit von Kinder- und Jugendliteratur in einer praxeologischen Perspektive vorstellen. Daran anschließend werde ich in einem zweiten Schritt anhand einer konkreten Fallanalyse die Besonderheiten dieses Corpus diskutieren.

**Alle Interessierten sind herzlich willkommen!**